

**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

**EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME**

*Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.*

Details	
Name der eAnhörung	Umsetzung Massnahmen Neobiota-Strategie des Kantons Aargau 2022–2027; Verpflichtungskredit
PDF-Dokument generiert am	29.09.2021 11:10
Stellungnahme von:	Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK)

## **FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG**

### **Umsetzung Massnahmen Neobiota-Strategie des Kantons Aargau 2022–2027; Verpflichtungskredit**

#### **Anhörungsdauer**

Die Anhörung dauert vom 1. Juli 2021 bis 29. September 2021.

#### **Inhalt**

Invasive Neobiota bedrohen die einheimische Artenvielfalt, beeinträchtigen Ökosysteme, verursachen Probleme auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, gefährden die Gesundheit der Bevölkerung und verursachen Schäden an Infrastrukturen. Schon heute ist der volkswirtschaftliche Schaden beträchtlich. Je länger mit Gegenmassnahmen zugewartet wird, desto teurer werden diese in Zukunft. Die vom Regierungsrat verabschiedete kantonale Neobiota-Strategie sieht deshalb ein durch die kantonalen Fachstellen koordiniertes Vorgehen mit flächendeckender Prävention und priorisierter Bekämpfung. Dies in enger Zusammenarbeit mit betroffenen Akteuren unterschiedlicher Ebenen sowie mit einer systematischen Kontrolle von Wirkung und Erfolg der Bekämpfungsaktivitäten. Aufgrund der schwierigen Finanzlage des Kantons konnten die erforderlichen Mittel bisher nicht bereitgestellt werden. Dies hat zur Folge, dass sich die Neobiota im Kanton Aargau weiter ausbreiten. Um dem Handlungsbedarf, einer verstärkten und koordinierten Umsetzung der Neobiota-Strategie Rechnung zu tragen, sollen die notwendigen Mittel für die Neophytenbekämpfung ab dem Jahr 2022 im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2022–2025 als Verpflichtungskredit eingestellt werden..

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter [www.ag.ch/anhörungen](http://www.ag.ch/anhörungen).

#### **Auskunftsperson**

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

#### **KANTON AARGAU**

#### **Departement Bau, Verkehr und Umwelt**

Nicolas Bircher

Projektleiter

Abteilung Landschaft und Gewässer

062 835 37 28

[alg@ag.ch](mailto:alg@ag.ch)

## Angaben zur Ihrer Stellungnahme

### Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

### Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK)
E-Mail	info@aihk.ch

### Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

*Bitte notieren*

Vorname	David Sassan
Nachname	Müller
E-Mail	david.mueller@aihk.ch

## Fragen zur Anhörungsvorlage

1. Teilen Sie die Ansicht, dass der Handlungsbedarf zur Bekämpfung der Neobiota sehr hoch ist?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ja
- ja, mit Vorbehalt (bitte begründen)
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1

Die AIHK kann die Frage zum Handlungsbedarf und dessen Ausmass nicht einschätzen.

2. Unterstützen Sie den konzeptuellen Ansatz einer koordinierten und frühzeitigen wirksamen Bekämpfung der invasiven Neophyten, um das Schadenrisiko zu minimieren und damit zukünftige Kosten zu senken?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2

Invasive gebietsfremde Pflanzen- und Tierarten (Neobiota) gab es schon seit jeher und die Problematik kennt weder Landes- noch Kantonsgrenzen. Laut der Neobiota-Strategie fallen in der Schweiz schon heute jährlich Kosten von rund CHF 20 Millionen für die Bekämpfung von Neophyten in den unterschiedlichen Bereichen vom Naturschutz bis zur Gesundheit an. Im Aargau erwachsen den kantonalen Stellen durch Neobiota laut Strategie heute schon jährliche Ausgaben von CHF 730'000 an. Der Aufwand von Gemeinden sowie von Naturschutzvereinen und anderen Personen wurde nicht quantifiziert. Gleichzeitig hält die Strategie fest, dass in der Schweiz grössere Schäden an Mensch und Tier sowie für die verschiedenen Wirtschaftszweige bisher ausgeblieben sind.

Vor diesem Hintergrund ist für uns fragwürdig, ob ein Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 14,845 Millionen zur Umsetzung der Strategie in den Jahren 2022-2027 effektiv notwendig ist und ob die bisherigen Massnahmen nicht ausreichen? Wir stehen dem Verpflichtungskredit daher kritisch gegenüber.

3. Sehen Sie weiteren Handlungsbedarf, welcher im Anhörungsbericht nicht abgebildet ist?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- ja
- ja, mit Vorbehalt (bitte begründen)
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 3

In Anlehnung an die Bemerkung zu Frage 1, kann die AIHK auch hier keine Einschätzung machen.

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

## **Schlussbemerkungen**

Keine. Vielen Dank für die Berücksichtigung unserer kritischen Stellungnahme.